

## Pressemitteilung

### Antitrust-Beschwerde gegen Twitter durch Genekam Biotechnology AG

**Duisburg, 04.11.22: Genekam hat bei der Generaldirektion Wettbewerb der EU eine Antitrust-Beschwerde gegen Twitter eingereicht, weil ihr Konto ohne Angabe von Gründen gesperrt wurde.**

Twitter hat letztes Jahr das Konto der Firma Genekam Biotechnology AG ohne Vorwarnung gesperrt. Genekam entwickelt verschiedene innovative Lösungen zur Bekämpfung der Pandemie-Viren. Auf Twitter wird oft über diese Lösungen diskutiert, weil auch die deutsche und internationale Presse darüber berichtet. Es wurde auch festgestellt, dass Twitter der Firma nie erlaubt hat, Werbung auf deren Plattform zu schalten. Vermutung: In Wahrheit sind es die Investoren, die sowohl an Twitter als auch an anderen Biotech-Firmen bzw. Big Biotech beteiligt sind. Diese haben Angst vor den innovativen Produkten der Firma Genekam Biotechnology AG, da die Regierungen und die Presse von diesen Innovationen erfahren könnten und dadurch viele Fragen stellen würden. Ein Beispiel: Der Genekam DNA -Test "FR475" für SARS CoV-2, der in einem Schritt jeden Stamm (Wuhan und mutierte) ohne Einschränkung erkennt, gegenüber den FDA/WHO/CE Tests, die als Multiplex-Test funktionieren und dadurch die Mutationen oft nicht richtig erkennen, deshalb gibt es oft fehlerhafte Ergebnisse. Diese Tests brauchen ständig Erneuerung, weil sie fehlerhaft entwickelt sind, obwohl den Unternehmen viel Geld durch die Investoren zur Verfügung gestellt wird. Nach Meinung von Genekam versuchen diese Investoren über die Social Media eine Säuberung unter den Hightech-Firmen durchzuführen. Man sollte sich deswegen nicht wundern, dass wir bis heute die Pandemie nicht unter Kontrolle haben. Dieses Beispiel zeigt, dass die Digitalisierung eine Gefahr für die Innovation darstellt. Social Media-Unternehmen wie Twitter missbrauchen ihre Macht, damit Firmen wie Genekam ihre Innovationen nicht verbreiten können.

Die Genekam Biotechnology AG ist auf Virologie spezialisiert und hat immer als eines der ersten Unternehmen Lösungen für beispielsweise die Vogelgrippe, Schweinegrippe, Ebola Viren, MERS Viren (Middle East Respiratory Syndrome Virus: SARS Virus) entwickelt. Genekam hat circa 900 verschiedene Testsysteme für Viren, Antibiotikum-resistenz-Stämme, Malaria, Dengue, Mycobacterium tuberculosis (TB) etc. Desweiteren wird versucht, Stammzelllösungen zu entwickeln. Genekam entwickelt und produziert ihre Produkte in Deutschland. (Standort: Duisburg)

**Genekam Biotechnology AG  
Duissernstr. 65a  
47058 Duisburg**

**Phone: +49 203 5558580  
Fax: +49 203 358299  
e-mail: [anfrage@genekam.de](mailto:anfrage@genekam.de)  
[www.genekam.de](http://www.genekam.de)**